

Schelde das Ansehen und die Brauchbarkeit eines Meerbusens und mit Maas und Rhein ein gemeinsames Deltaland hat (f. S. 68).

2. Die Ems, ganz dem Tieflande angehörig, entspringt am Westabhange des Teutoburger-Waldes und wälzt ihr schlammiges Wasser durch wiesige, moorige Ebenen (f. S. 63) in den Dollart. Ihren Hauptnebenfluß, die Haase (Osnabrück), erhält sie am r. U.

3. Die Eider, welche durch einen nur für kleine Fahrzeuge schiffbaren Canal mit der Kieler Bucht verbunden ist, gehört ganz dem Tieflande an.

#### B. Flüsse der französischen Tiefebene.

Die bedeutendsten derselben sind:

1. Die Somme (Amiens), welche in den Canal la Manche mündet; 2. die Charente (Rochefort) und 3. der Adour (Bayonne) aus den Pyrenäen, welche beide in den biskayschen Meerbusen münden.

#### §. 10. Die Staaten von Mitteleuropa.

Mitteleuropa enthält in der §. 8 angegebenen Ausdehnung sieben Staaten: die österreichisch-ungarische Monarchie, das deutsche Reich, die Königreiche Belgien und der Niederlande (Holland), die beiden Republiken Frankreich und die Schweiz und das Fürstenthum Liechtenstein. Zwei (Belgien und Holland) gehören nur dem Tieflande an, zwei (die Schweiz und Liechtenstein) nur dem Hochlande, die anderen drei umfassen sowohl Theile des Tieflandes, als des Hochlandes. Den größten Antheil an dem Flächenraume Mitteleuropas hat die österreichisch-ungarische Monarchie, dann kommen das Deutsche Reich und Frankreich; hierauf folgen die Schweiz, die Niederlande, Belgien, Liechtenstein.

#### §. 11. Frankreich.

Lage und Grenzen nach der Karte zu bestimmen. Von den Landgrenzen entbehrt nur jene gegen Deutschland und Belgien eines natürlichen Schutzes und ist daher durch eine große Anzahl Festungen geschützt. — Horizontale und verticale Gliederung und Hydrographie nach §§. 8 und 9. — Von den wenigen der atlantischen Küste vorliegenden Inseln ist die normannische Inselgruppe die bedeutendste, gehört aber zu Großbritannien. — Flächenraum und Bevölkerung f. Tabelle §. 3.

Klima. In klimatischer Beziehung ist die bedeutende Breitenausdehnung (9°), sowie der Gegensatz zwischen dem oceanischen Westen und dem mehr continentalen Osten entscheidend. Während der N. und O. ein Klima wie das übrige Mitteleuropa hat, besitzt der W. ein ausgesprochenes Seeklima (regnerisch, warme Winter); die provencalische